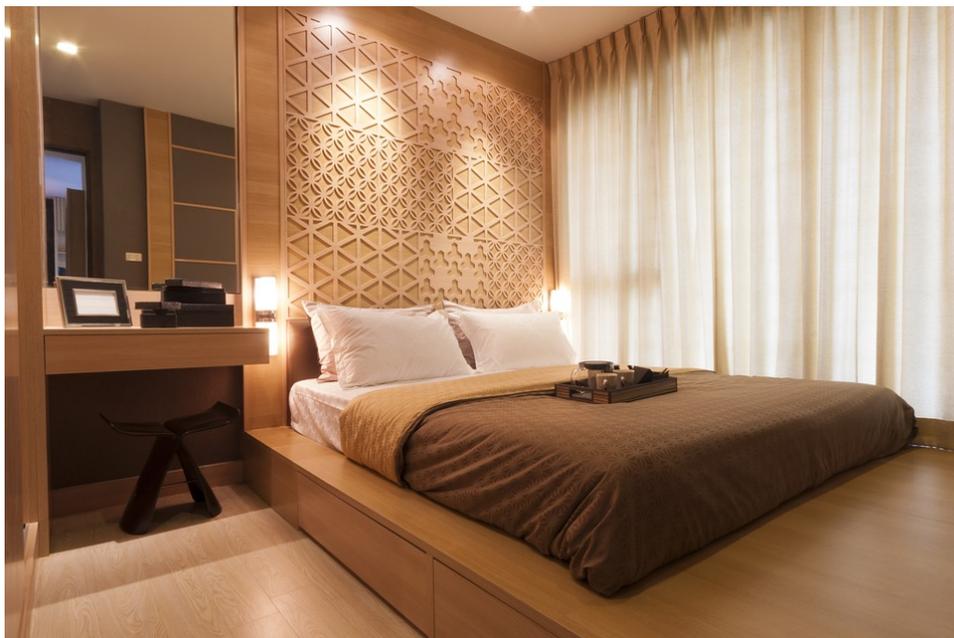


Tunnelöffnungen entlasten gestrandete Autofahrer am Arlberg

Starker Schneefall führt zur Komplett-Sperre am Arlberg. Der Arlbergtunnel wurde kurzfristig geöffnet, um gestrandete Autofahrer durchzulassen. Offizielle Freigabe erfolgt am Freitagnachmittag.



Ein massiver Schneefall hat am Donnerstagabend für große Schwierigkeiten auf der Arlberg-Passstraße (B179) gesorgt. Diese wurde in beiden Richtungen zwischen St. Anton am Arlberg, im Bezirk Landeck, und der Grenze zwischen Tirol und Vorarlberg komplett gesperrt. Der starke Wintereinbruch führte dazu, dass viele Autofahrer gestrandet waren und dringend eine Möglichkeit benötigten, die Region zu verlassen.

Obwohl eine Durchfahrt durch den Arlbergtunnel aufgrund einer umfassenden Generalsanierung normalerweise nicht möglich war, wurde eine Ausnahme gemacht. Ab 20 Uhr öffnete die Autobahnbetreiberin Asfinag den Tunnel kurzfristig für die

betroffenen Fahrer. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit der Polizei, die die Vorselektion der Fahrzeuge übernahm. Hunderte Autofahrer konnten somit, begleitet von Fahrzeugen der Asfinag, sicher durch den Tunnel geleitet werden, wie lokal berichtende Medien bestätigen.

Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheit

Die Entscheidung, den Tunnel kurzzeitig zu öffnen, wurde getroffen, um die Entlastung der gesperrten Pässestraße zu unterstützen, während die Straßenmeistereien versuchten, die Verkehrsbedingungen zu verbessern und die Straßen wieder freizumachen. Die Sicherheitslage war dabei stets im Mittelpunkt der Überlegungen, da die Wetterbedingungen während des Schneefalls sehr herausfordernd waren. Die Maßnahme wurde zeitlich klar begrenzt, und es wurde darauf hingewiesen, dass der generalsanierte Tunnel am Freitagnachmittag wieder regulär für alle Verkehrsteilnehmer freigegeben werden soll.

Die Situation an der Arlberg-Pässestraße verdeutlicht die Herausforderungen, die der Winter für die regionale Infrastruktur mit sich bringt. Strömender Schneefall und schlechte Sichtverhältnisse treffen manchmal schnell und ohne Vorwarnung, wodurch der Verkehr stark beeinträchtigt wird. Die kurzfristige Öffnung des Tunnels hingegen zeigt, wie wichtig flexible Lösungen in solchen Notlagen sind und dass im Sinne der Verkehrssicherheit stets schnell reagiert werden muss.

Die Vorbereitungen für die reguläre Wiedereröffnung des Tunnels laufen, während die Behörden weiterhin an der Behebung der Straßensperrung arbeiten. Ein regelmäßiger Austausch zwischen den zuständigen Stellen könnte dazu beitragen, solche Situationen in Zukunft besser zu managen und den Betroffenen entgegenzukommen.

Für die neuesten Informationen zur Lage und zur Wiedereröffnung des Tunnels können interessierte Leser auch

die Berichterstattung auf www.oe24.at verfolgen.

Details

Quellen

• www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at